



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 303/2012

Erfurt, 21. November 2012

Mehr als 82 300 Thüringer waren Ende 2011 pflegebedürftig

Am Ende des Jahres 2011 waren 82 322 Einwohner Thüringens pflegebedürftig. Das waren laut Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 5 355 Personen bzw. 7,0 Prozent mehr als Ende 2009. Im Vergleich zum Jahresende 1999, dem Jahr der Einführung der Pflegestatistik, hat sich die Zahl der Pflegebedürftigen um mehr als ein Drittel (36,6 Prozent) erhöht.

Während Ende 1999 rund jeder 40. Thüringer betroffen war, war es Ende 2011 bereits jeder 27. Einwohner. Bezogen auf 1 000 Einwohner waren es 37,1 Personen und somit 2,9 mehr als zwei Jahre zuvor und sogar 12,5 mehr als vor zwölf Jahren (Ende 1999: 24,6 Personen je 1 000 Einwohner). Frauen waren fast doppelt so häufig von Pflegebedürftigkeit betroffen als Männer. Während 4,8 Prozent der weiblichen Bevölkerung von Pflegebedürftigkeit betroffen war, waren es bei den Männern 2,6 Prozent. Der Anteil der pflegebedürftigen Frauen an den Pflegebedürftigen insgesamt betrug zwei Drittel (66,0 Prozent).

45 267 Personen bzw. 55,0 Prozent waren durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung der Pflegestufe I („erheblich pflegebedürftig“), 27 231 Personen bzw. 33,1 Prozent der Pflegestufe II („schwer pflegebedürftig“) und 9 731 Personen bzw. 11,8 Prozent der Pflegestufe III („schwerst pflegebedürftig“) zugeordnet. Bei weiteren 93 Männern und Frauen (0,1 Prozent) war die Einstufung noch nicht abgeschlossen.

Ende 2011 wurden 40 135 Pflegebedürftige zu Hause ausschließlich durch Familienangehörige oder Bekannte betreut. Der Anteil an den Pflegebedürftigen insgesamt betrug 48,8 Prozent. Während im Jahr der Einführung der Pflegestatistik 1999 der Anteil dieser Pflegeform noch 56,1 Prozent betrug, ging dieser stetig zurück und erreichte im Jahr 2011 seinen vorläufig tiefsten Stand. Damit ist diese Form der Pflege weiter rückläufig.

Weitere 19 996 Männer und Frauen (24,3 Prozent) wurden von ambulanten Pflegediensten und 23 828 Personen (28,9 Prozent) wurden in Pflegeheimen stationär betreut. Während der Anteil der

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

von Pflegediensten Betreuten gegenüber Ende 2009 unverändert blieb, stieg er bei den in Pflegeheimen stationär Betreuten geringfügig um 0,6 Prozentpunkte.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Langhammer

Tel.: 0361 37-734 517

E-Mail: sigrid.langhammer@statistik.thueringende

Pflegebedürftige am 15.12. der Jahre 1999, 2009 und 2011

Merkmal	15.12.1999	15.12.2009	15.12.2011
Pflegebedürftige insgesamt	60 257	76 967¹⁾	82 322¹⁾
und zwar			
männlich	18 837	25 469	28 012
weiblich	41 420	51 498	54 310
Pflegestufe I	28 927	40 999	45 267
Pflegestufe II	22 891	26 217	27 231
Pflegestufe III	8 015	9 629	9 731
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	424	122	93
Leistungsempfänger von			
ambulanter Pflege	12 185	18 734	19 996
stationärer Pflege	14 247	21 781	23 828
davon			
vollstationäre Pflege zusammen	13 752	20 486	22 191
davon			
Dauerpflege	13 618	20 189	21 858
Kurzzeitpflege	134	297	333
teilstationäre Pflege zusammen	495	1 295	1 637
davon			
Tagespflege	480	1 290	1 635
Nachtpflege	15	5	2
Pflegegeld ²⁾	33 825	37 747	40 135

1) Empfänger von teilstationärer Pflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und sind somit in der Zahl dieser Leistungsempfänger bereits enthalten. Um Mehrfachzählungen bei den Pflegebedürftigen insgesamt zu vermeiden, bleiben die Empfänger von teilstationärer Pflege deshalb hier unberücksichtigt.

2) Ausgewiesen werden hier nur Empfänger von Pflegegeld, die nicht bereits bei der ambulanten Pflege, bzw. vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege berücksichtigt worden sind. Stichtag ist hier der 31.12. des Jahres.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –